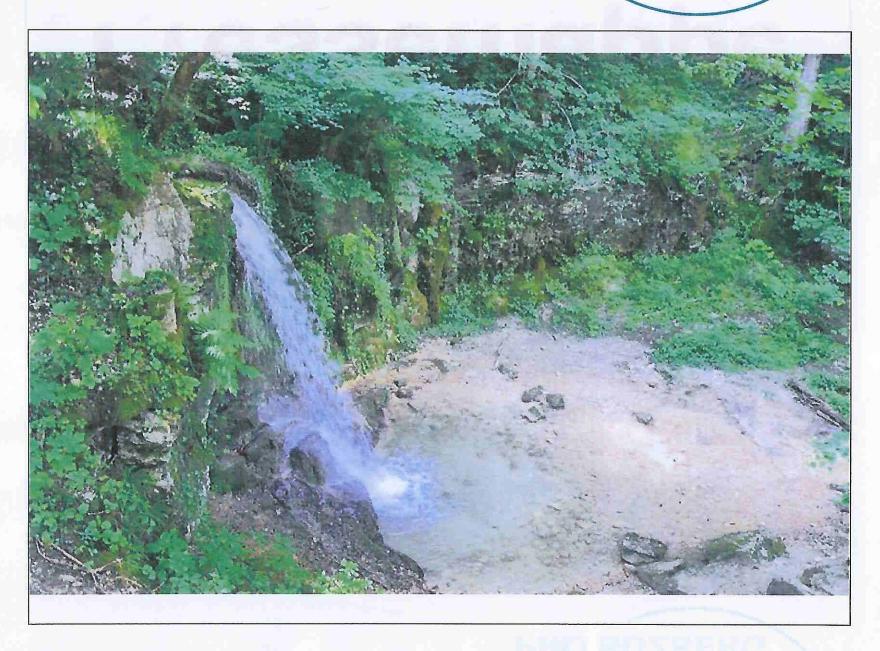


Pressemappe



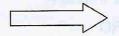


VEREIN ZUR ERHALTUNG VON LANDSCHAFT, NATUR UND ERHOLUNGS-RAUM BÖZBERG/OBERES FRICKTAL

16. ordentliche Mitgliederversammlung PRO BÖZBERG

Mittwoch, 11. April 2018, 19.30 h, Turnhalle Linn

Vortragskonzept O.H. Suhner, Präsident



Begrüsst zur 16. Mitgliederversammlung haben uns die HABAHOFL Musikanten (Bözberg) unter der Leitung von Werner Hunziker, Vorstandsmitglied

F01, F02

1. Traktandum 1: Begrüssung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wer erinnert sich noch: Die denkwürdige Orientierungsversammlung vom 26. April 2006 in der knallvollen Turnhalle Effingen als uns Herr Regierungsrat Beyeler über die Steinbruchpläne in unserer Region orientierte? Und unser Vorstandsmitglied Werner Hunziker im Namen von PRO BÖZBERG eine hiesige Gesteinsprobe in der Form eines "Vogelbädlis" unserem damaligen Baudirektor überreichen durfte?

F03

Oder die sagenhafte Nacht vom 23. auf den 24. August 2006 als unser Vorstand in unserer Region dutzende von "Cementsäcken" an öffentlichen Plätzen, Bushaltestellen, Gemeindekanzleien, usw. gut sichtbar anbrachte. Jeder Sack mit einer Etikette versehen mit Protestnote und Adresse des Regierungsrates?

F04-06

Oder die zahlreiche Briefpost, welche aus Effingen und dem Bözberg in Aarau den regierungsrätlichen Kanzleidienst beschäftigte?

F07

Erinnern Sie sich noch, als wir auch 2010 an der Mitgliederversammlung vom 27. April unsere Überzeugung zum Ausdruck brachten, dass unsere Regierung sich mit der Unterstützung des Steinbruchprojektes Bözberg auf dem Holzweg befindet?

F08, F09

Und jetzt ist er hier als Gastreferent und wir dürfen Ihn ganz herzlich begrüssen, nämlich Peter Beyeler Dipl. Ing. ETH, ehemaliger Regierungsrat und Vorsteher des kantonalen Baudepartementes. Wir heissen Ihn ganz herzlich willkommen und freuen uns schon jetzt auf seinen Beitrag zum Thema "DIE ENTWICKLUNG IN DEN INNENSTÄDTEN GEHT AUCH DAS LAND ETWAS AN". Also: Danke Peter, dass Du den Weg auf den Bözberg gefunden hast!

Es ist mir jedenfalls ein Vergnügen, Sie alle wie jedes Jahr im Namen des Vorstandes zur nunmehr 16. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins PRO BÖZBERG im Ortsteil Linn hier in Bözberg begrüssen zu dürfen.

Es ist mir ein Anliegen speziell willkommen zu heissen:

F10, F11

- Die starke Vertretung des Gemeinderates Bözberg mit Frau Therese Brändli (Gemeindeammann) und den Herren Heinz Dätwiler und Max Gasser
- Willkommen heissen dürfen wir auch die Vertreter der Gemeindebehörden von Effingen, Elfingen, Bözen und Riniken.
- Begrüssen möchten wir auch Gastreferenten früherer Mitgliederversammlungen sowie die Vertreter und Repräsentanten der verschiedenen auf und um den Bözberg tätigen Vereine.
- Die anwesenden Medienvertreter und Vertreterinnen darf ich ganz speziell begrüssen und danke bei dieser Gelegenheit einmal mehr für die umfassende Berichterstattung.
- Dann freut es uns natürlich, dass uns die HABAHOFL Musikanten (Bözberg) unter der Leitung von Werner Hunziker durch den Abend führen und uns musikalisch begleiten.

Sehr geehrte Mitglieder, natürlich wissen wir es auch dieses Jahr ganz ausserordentlich zu schätzen, dass Sie den Weg nach Linn gefunden haben. Mit Ihrer Präsenz bekunden Sie auch 16 Jahre nach unserer Vereinsgründung, dass es Ihnen ein Bedürfnis ist, unsere Anliegen zu vertreten und zu unterstützen.

2. Grussbotschaften



Frau Therese Brändli, Gemeindeammann, Bözberg

3. Überleitung zur Mitgliederversammlung, Formalitäten

Sehr geehrte Mitglieder,

Unumgänglich sind ein paar einleitende, trockene Bemerkungen:

- I. Gemäss Vereinsstatuten haben wir jährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen.
- II. Statutengemäss sind Sie drei Wochen zum Voraus schriftlich eingeladen worden unter Beilage der Traktandenliste.
- III. Ich darf darauf hinweisen, dass jedes hier anwesende Mitglied eine Stimme hat und die Beschlüsse mit einfachem Mehr gefasst werden.
- IV. Als Protokollführer hätten wir Herrn Raphael Haltiner aus Windisch, Vorstandsmitglied und Aktuar vorgesehen.
- V. Als Stimmzähler schlage ich Ihnen Herrn Dr. Alex Zehnder, Gründungsmitglied und ehemaliger Vorstand vor.

Sehr geehrte Damen und Herren, werden bezüglich meiner einleitenden Feststellungen Ergänzungen gemacht oder werden Bedenken angemeldet?

Ich habe nun vorgesehen, unsere Traktanden wie folgt abzuwickeln:

- A) Vorerst möchte ich Ihnen einen Tätigkeitsüberblick über das sechzehnte Berichtsjahr unseres Vereins vermitteln. Selbstverständlich werde ich auf die Themen Waldbewirtschaftung und Tiefenlager eintreten.
- B) Anschliessend werden wir die Vereinsregularien, Traktanden 4 6, abwickeln.
- C) Dann folgt das Gastreferat von Herrn Peter Beyeler.
- D) Anschliessend werden wir unter Traktandum 7, Verschiedenes und Umfrage, Ihre Fragen beantworten.
- E) Und wir haben geplant, unsere Versammlung spätestens um 21.45 h zu schliessen.

Anschliessend offeriert Ihnen PRO BÖZBERG einen Apéro!

4. Traktandum 2: Protokoll Mitgliederversammlung vom 5. April 2017

Das Protokoll unserer letzten Mitgliederversammlung, damals in Oberbözberg, liegt vor. Es ist unterschrieben vom Aktuar und dem Sprechenden. Der wortwörtliche Text der Ausführungen der letzten Mitgliederversammlung ist darin aktenkundig, samt den gezeigten Bildern und Folien.

Wünscht jemand ins Protokoll Einsicht zu nehmen?

5. Traktandum 3: Jahresbericht / Tätigkeitsbericht 2017

5.1 Gliederung und Berichtablage

Sehr geehrte Damen und Herren, meine Berichtablage gestatte ich wie folgt aufzuteilen:

F12

- Mitgliederversammlung vom 5. April 2017 in Oberbözberg
- Konzert mit Maria Luisa Cantos am Pfingstsamstag
- "Mühlen am Eingang des Itele/Bözberg" (Anlass am Eidg. Buss- und Bettag 17.09.2017)
- Tiefenlager für radioaktive Abfälle und damit verbundene Sondierbohrungen
- Forderung nach schonender Waldbewirtschaftung
- Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr
- Anlässe 2018

Ordentliche Mitglieder versammlung vom 5. April 2017 in Oberbözberg F13, F14

An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. April 2017 orientierte Herr Walter F15, F16 Ackermann, Revierförster der Bürgergemeinde Basadingen-Schlattingen in einem eindrücklichen Referat über die Waldbewirtschaftung dieser Thurgauer Bürgergemeinde, welche 2016 den höchstdotierten Umweltpreis der Schweiz erhielt, nämlich den mit 200'000 Franken dotierten Waldpreis der Sophie und Karl Binder Stiftung. Die anschliessend rege geführte Diskussion manifestierte den weitverbreiteten Missmut der Bevölkerung über die in unserer Region praktizierten Methoden der Waldbewirtschaftung.

F17, F18

Meine Damen und Herren, das was wir vor Jahresfrist gehört haben aus dem Thurgau ist und bleibt die Messlatte für PRO BÖZBERG bezüglich Waldbewirtschaftung!

Wir kommen darauf zurück! - Die Presse hat umfangreich über unsere Mitgliederversammlung und unsere Kernanliegen berichtet: Besten Dank.

F19, F20

An der Mitgliederversammlung wurde Herr Dr. André Lambert neu in unseren Vorstand gewählt.

5.3 Konzert 3. Juni 2017, Kirche Bözberg

F21, F22

Am Samstag, 3. Juni 2017 begeisterte die in Bözberg wohnhafte Pianistin Maria Luisa Cantos die Zuhörer in der voll besetzten Kirche in Kirchbözberg. Wie schon 2015 unterstützte PRO BÖZBERG dieses, im Rahmen der «INTERNATIONALEN BEGEGNUNG DER MUSIK IN BÖZBERG» durchgeführte, Konzert. Zusammen mit Amri Alhambra wurden unter anderem Werke von Wolfgang A. Mozart, Enrique Granados und Moritz Moszkowski vorgetragen. Die wiederum in technischer als auch in gestalterischer Hinsicht höchst anspruchsvollen Darbietungen im Verlaufe des Konzertes zeugten von der musikalischen Meisterschaft der beiden Interpreten.

F23, F24

Für 2019 ist im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Stiftung MUSICA ESPAÑOLA ein ähnlicher Anlass geplant in etwas grösserem Rahmen.

Auch dazu gab's zahlreiche Presseberichte

F25

5.4 Mühlen am Eingang des Itele/Bözberg: Bettagsanlass vom 17. September 2017

F26, F27

Unseren traditionellen Anlass am eidgenössischen Buss- und Bettag stellten wir für den 17. September 2017 unter das Thema «MÜHLEN AM EINGANG DES ITELE/BÖZBERG». Schon vorgängig berichtete die Lokalpresse umfangreich über das Thema. Der Anlass wurde zusammen mit der Kirchgemeinde Bözberg/Mönthal, dem Museum Bözberg und eben PRO BÖZBERG durchgeführt. In bewundernsweter Kleinarbeit hat unser Vorstandsmitglied Werner Hunziker sich ins Thema eingearbeitet und an einem Rundgang vor Ort, unterstützt durch Dr. Max Baumann, Historiker, den zahlreichen Interessierten das schon fast vergessene Gewerbe am Standort nähergebracht. Bei strömendem Regen wurden Orientierungstafeln eingeweiht, welche auf die früheren Mühlenbetriebe hinweisen. Der Anlass fand seinen Abschluss im nahegelegenen Dorfmuseum. Werner, Dir aber auch den anderen Helfern aus dem Vorstand ganz herzlichen Dank!

Mit dem Konzertanlass vom 3. Juni und dem "Mühlenorientierungsevent" hat PRO BÖZBERG einmal mehr gezeigt, dass wir nicht nur Steinbruchprojekte erfolgreich bekämpfen können, sondern durchaus etwas zum kulturellen Leben auf dem Brugger Hausberg beitragen wollen.

F32, F33

5.5 Tiefenlagerstandortwahl für radioaktive Abfälle:

Drei mögliche Tiefenlagerstandorte stehen zur Diskussion: Jura Ost (Bözberg), Nördlich Lägern und Zürich Nordost. Unverändert wird sich PRO BÖZBERG weiterhin F34 dafür einsetzen, dass die definitive Tiefenlagerstandortwahl sich ausschliesslich an der Sicherheitsfrage orientiert und nicht an politischen Opportunitäten.

Unsere diesbezügliche Haltung haben wir an unseren Mitgliederversammlungen mehrfach unmissverständlich dargelegt und auch begründet.

Die Frage der Endlagerung radioaktiver Abfälle beschäftigt das Fricktal übrigens seit längerem, so etwa vor bereits 36 Jahren wie die kürzlich neuaufgelegte Dokumentation aus dem Jahre 1982 aufzeigt.

F35

Im Rahmen dieser langfristigen Ausrichtung (im Gegensatz zu kurzfristiger Effekthascherei) hat PRO BÖZBERG letzten Herbst beim Technischen Forum Sicherheit, das vom ENSI geleitet wird, die <u>Frage (Nr. 147)</u> eingereicht, weshalb die für 2020 geplante "provisorische Standortwahl" nicht schon bei deren Bekanntgabe durch die NAGRA begründet werde.

F36

Unsere konkreten Fragen:

- a) Warum wird die "provisorische" Standortwahl nicht schon bei der Bekanntgabe von der NAGRA öffentlich begründet und eine behördliche Stellungnahme dazu verfasst?
- b) Werden die Behörden und ihre Experten die "provisorische" Standortwahl noch vor der Erarbeitung der Rahmenbewilligungsgesuche hinsichtlich einer begründeten Aussicht auf Erfolg in Bezug auf das Rahmenbewilligungsverfahren prüfen?

Die Beantwortung dieser Fragen, sie sind auf den elektronischen Medien des "Technischen Forums Sicherheit" aufgeschaltet und für jedermann einsehbar, soll Gewissheit schaffen bzw. Ungewissheiten ausräumen auf welcher technischen-wissenschaftlicher Grundlage die NAGRA ihre Standort-Vorfestlegungen stützt.

Die letztmals auf März 2018 in Aussicht gestellte Antwort steht nach wie vor aus.

Die <u>öffentliche Vernehmlassung</u> zur Etappe 2 des Sachplanverfahren geologisches
Tiefenlager ist am 9. März 2018 abgelaufen. Der elektronische Fragebogen des BFE F37
(Bundesamt für Energie) enthält nicht weniger als 128 Fragen. – PRO BÖZBERG
hat diesen Fragebogen als Muster zur freien Verfügung vorbereitet und seine Mitglieder und Interessierte Mitte Februar 2018 eingeladen, davon Gebrauch zu machen.

Frage: Wer hat davon Gebrauch gemacht?

Die Auswertungen dieser Fragebogen sollen dem Bundesrat für seinen Entscheid über die Weiterführung der Standortsuche vorgelegt werden.

Aktuell hat PRO BÖZBERG am 29. Januar 2018 eine schriftliche Stellungnahme mit F38 Anträgen zur Etappe 3 des Sachplanes geologische Tiefenlager beim BFE eingereicht.

Im Detail fordert PRO BÖZBERG:

F39

- ① Erhalt und Pflege der Landschafts- und Naturwerte sowie damit einhergehend der Erholungs- und Tourismusfunktionen in der Region Bözberg Oberes Fricktal sind für die ökonomische Weiterentwicklung der Region zentral. Sie dürfen durch ein Endlagerprojekt nicht geschmälert werden. Sowohl die geologischen Untersuchungen (Bohrungen usw.) als auch die absehbare Bautätigkeit (Zufahrten, Erschliessung, Schacht- und Stollenanlagen usw.) entfalten beeinträchtigende Vorwirkungen. Um diese auszugleichen, erwartet PRO BÖZBERG ab Beginn von Etappe 3 Vorschläge betreffend zeitgerechte Kompensations- und Ersatzmassnahmen. Solche dürfen nicht auf eine spätere Etappe der Umweltverträglichkeitsprüfung abgeschoben werden.
- ② Der Erhalt der ungeschmälerten Werte für die **Thermalwassernutzung** in der Region Bözberg Schinznach Brugg ist ein fraglos unverzichtbarer Aktivposten zur Weiterentwicklung der Region. Auch hier entfalten die Sachplanaktivitäten bereits in der Etappe 3 beeinträchtigende Vorwirkungen, insbesondere bezüglich dem Image bestehenden Bäderanlagen und deren Weiterentwicklung. Es ist deshalb in Etappe 3 konkret aufzuzeigen, welche Massnahmen eine allfällige qualitative Beeinträchtigung und/oder quantitative Schmälerung der Thermalwassernutzung verhindern können.

- ③ Bereits in der Etappe 3, welche gemäss aktuellem Zeitplan mindestens 13 Jahre lang dauern soll, ist mit erheblichen zusätzlichen Verkehrs- und Lärmbelastungen zu rechnen, bei Bohrarbeiten auch in der Nacht und am Wochenende. Der Verein PRO BÖZBERG erwartet eine konkreten Massnahmenkatalog, der aufzeigt, wie diese Beeinträchtigungen minimiert und kompensiert werden sollen.
- ④ In Etappe 3 verbleiben gemäss den fachlichen Beurteilungen des Bundes (ENSI) und der Kantone (AdK, AG SiKa/KES) noch drei potenzielle Standorte. Der Verein PRO BÖZBERG erwartet vom Bundesrat, dass alle drei Gebiete geologisch, hydrogeologisch und geophysikalisch gleichwertig untersucht, ausgewertet und auf vergleichbarem Kenntnisstand beurteilt werden.
- ⑤ Zusätzlich zu den geltenden Sicherheitskriterien gemäss "Konzeptteil Sachplan" verlangt das Kernenergiegesetz (Artikel 14) die vorgängige Festlegung von Ausschlusskriterien, "bei deren Nichterfüllung ein vorgesehener Lagerbereich wegen fehlender Eignung ausgeschlossen wird".

Diese Ausschusskriterien müssen:

- wissenschaftsmethodisch mess- und kontrollierbar sein
- dem international geltenden Standard entsprechen
- neuste technische Entwicklungen berücksichtigen
- Risikovergleiche mit andern europäischen Lösungen beinhalten.

PRO BÖZBERG vertritt die Auffassung, dass auch ein Risikovergleich betreffend Mensch und Umwelt erforderlich ist, der mindestens die geplanten europäischen Endlager mit einbezieht. Dabei sind die auf internationaler Ebene anerkannten Kriterien anzuwenden.

Aufgrund der langen Realisierungspläne ist dafür genügend Zeit vorhanden. Vor diesem Hintergrund sieht PRO BÖZBERG keine Notwendigkeit auf rasche Standort-Entscheide zu drängen.

Der Verein PRO BÖZBERG erwartet eine angemessene Berücksichtigung seiner Anliegen im kommenden Bundesratsentscheid und eine fundierte Bearbeitung seiner Forderungen.

Damit dürfen wir abschliessend zur Berichterstattung dieses Themas einmal mehr unsere Haltung bezüglich der Entsorgungsfrage radioaktiver Abfälle und der Tiefenlagerstandortfrage bekräftigen.

F40

F41

Meine Damen und Herren, PRO BÖZBERG hat die Frage der "Endlagerung" bereits an der Mitgliederversammlung 2007 aufgegriffen. Lange bevor sich weder in der Region noch in Aarau jemand dafür interessierte. Mit Genugtuung stellen wir fest, dass (Pressemitteilung 6.4.2018) auch für die Aargauer Regierung die Sicherheitsfrage an oberster Stelle steht und ein politischer Machbarkeitsentscheid überhaupt nicht in Frage kommt.

ZUR ABGABE AN ANWESENDE: TIEFENLAGERPHASENPLAN.

5.6 Waldbewirtschaftung auf dem Bözberg: Dringend notwendige Korrekturmassnahmen

Die schonende Waldbewirtschaftung ist und bleibt unser prioritäres Anliegen. Die aktuelle Art einer falsch verstandenen «Waldbewirtschaftung» in einem eidgenössisch geschützten BLN-Gebiet und in Wald- und Landschaftsschutzgebieten von kantonaler Bedeutung ist unverantwortlich und darf so nicht hingenommen werden. Mit Unverständnis begegnen wir auf dem Bözberg, in Teilen des Oberen Fricktals und auf dem Linnerberg laufend den zahlreichen grossflächigen und radikalen Holzschlägen im Wald. Die eingesetzten schweren Gerätschaften hinterlassen eigentliche Pisten mit Bodenverdichtungsfolgeschäden.

In Stichworten:

- Was kennzeichnet den Bözberg? Was ist ein BLN Schutzgebiet? Eine Landschaft von kantonaler Bedeutung? Der Jurapark? Ein Kernraum Landschaftsentwicklung? Oder ein Naturschutzgebiet von katonaler Bedeutung/Wald?

F42, F43

Die nationale Bedeutung wird einer Landschaft zuerkannt, wenn Gestalt und Gehalt als <u>Einzigartig</u> für die Schweiz oder einem Teilbereich unseres Landes <u>als</u> <u>besonders typisch</u> erachtet werden.

Im Weiteren wird in den BLN Bestimmungen festgelegt: «Durch die Aufnahme eines Objektes in das Inventar, wird dargetan, dass es nationale Bedeutung aufweist und deshalb in besonderem Masse die ungeschmälerte Erhaltung oder jedenfalls grösstmögliche Schonung verdient» (§ 6, Abs. 1 NAG).

Bekannte BLN Gebiete: Wasserschloss, Churfirsten, Aletschgebiet, Hallwillersee, Creux du Van, Südliches Neuenburgersee-Ufer etc. – Inkraftsetzung durch Bundesratsbeschluss.

F44, F45

Der Aargauer Tafeljura ist nun eben ein solches BLN Gebiet und trägt die Nummer 1108: Es ist der repräsentative Teil des Aargauer Tafeljuras mit zahlreichen bemerkenswerten Standorten von vegetationskundigen und floristischer Bedeutung.

F46-48

Kantonaler Richtplan

F49

Landschaften von kantonaler Bedeutung

F50, F51

- Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung/Wald

F52-55

In einer detaillierten Karte liess sich PRO BÖZBERG die Forstreviere Treier (Effingen, Zeihen, Schinznach), Ottiger (Forstamt Brugg/Bözberg) sowie Bühler und Frei durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bestätigen und im Detail kartografieren.

F56

	Eine Dokumentation wie es in diesen nun eben erwähnten Naturschutzgebieten auf dem Bözberg und im Oberen Fricktal wirklich aussieht, könnte in einer Bestandesaufnahme ungefähr wie folgt aussehen:	F57–59
-	Linnerberg im Speziellen: Richtplan-Auszug, Luftaufnahme mit flächeneben und grossflächigen Holzschlägen.	F60-64
-	Weitere dokumentierte Beispiele.	F65–69
-	Vorstellung des Vorstandes: Dokumentation im eben aufgezeichneten Sinne.	
	Der Sprechende hat persönlich in Anbetracht des gesagten, seine Zweifel zur gutgemeinten "Baumpflanzaktion" eines Serviceclubs, dem er selber angehört.	
-	Wie können Sie uns unterstützen: Leserbriefe.	F70, F71
pq.	Unterstützung durch entsprechende Zeitungsberichte (Verdanken, Berichterstattung 7. April 2017).	F72
=	Entsprechende Hinweistafel.	F73
-	Passt selbstverständlich nicht allen (AZ 18. April 2017).	F74
17	Wird aber verständlich durch AZ-Mitteilung 26.4.2017: Investitionen in weitere Flächenhiebe und Kahlschläge dürfen nicht durch PRO BÖZBERG vermiest wer-	0
	den.	F75

PRO BÖZBERG WIDERSETZT SICH DIESER ART VON WALDBEWIRT-SCHAFTUNG. WIR VERLANGEN RESPEKTIERUNG UND EINHALTUNG DER EIDGENÖSSISCHEN UND KANTONALEN VORGABEN ZUM SCHUTZSTATUS DES WALDES. F76, F77

Der Vortrag an unserer letzten Mitgliederversammlung hat am Beispiel der Bürgergemeinde Basadingen-Schlattingen aufgezeichnet, dass es auch anders geht. – Mit den legal zur Verfügung stehenden Mitteln wird sich unser Verein für die ungeschmälerte Erhaltung der Landschaft einsetzen. Dies gilt auch zu Gunsten einer schonenden Waldbewirtschaftung sowie gegen Flächenhiebe und rüden Maschineneinsatz. Zielsetzung wird es sein, im Rahmen des kantonalen Naturschutzprogrammes Wald, mehr Waldfläche auf dem Bözberg Priorität einzuräumen.

5.7 Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr

Neben den bereits erwähnten Aktivitäten dürfen genannt werden:

- Neues Webseitenkonzept, welches Heiner Keller zusammen mit Heinz Oftinger F78
 realisierte. Wir haben nun damit eine moderne Plattform mit allen Möglichkeiten
 zur Verfügung
- Am 2. Juli 2017 erfolgte die offizielle Eröffnung der Bruderhöhle in Effingen. Wie F79 bereits erwähnt hat PRO BÖZBERG die Zugänglichmachung der Höhle mit einem namhaften Betrag unterstützt

5.8 Anlässe

Unseren traditionellen Anlass am eidg. Buss- und Bettag vom 16. September 2018 stellen wir unter das Thema "Geschichten vom Altstalden, Neustalden und Spannagel mit Alfred Loop, ehemaliger Bezirksamtmann.

Bitte reservieren sie sich das Datum.

F80

5.9 Interna

Dazu können wir Ihnen Folgendes berichten:

- A) Aktueller Mitgliederbestand per Ende März 2018 = 1'760 F81
- B) Der Vorstand hat sich an zwei Sitzungen mit aktuellen Geschäften befasst, nämlich am 9. Januar und am 14. August 2017.
- C) Aktueller Kontostand per 28. Februar 2018 = CHF 38'255.53.
- D) Das Einpacken und der Versand von rund 1'000 Einladungen ist jeweils ein F82 abendfüllender Anlass

5.10 Lagebeurteilung / Zukunftsperspektiven

Unser Verein zur Erhaltung von Landschaft, Natur und Erholungsraum Bözberg/

Oberes Fricktal gehört seit 2012 zu den 17 einwendungs- und beschwerdeberechtigten gesamtkantonalen Organisationen gemäss § 4 Abs. 5 des Aargauischen Baugesetzes. Rund 1760 Mitglieder setzen sich weiterhin für die Bewahrung eines möglichst umfassenden Gebietes im Raum Bözberg in seiner natürlichen heutigen Form ein.

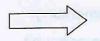
Damit haben wir einen **Auftrag**, welcher über jenen einer Protestbewegung hinaus geht und langfristig wahrzunehmen ist. Auch nach 16 Jahren gilt für uns: "Es ist unmöglich Staub aufzuwirbeln, ohne dass einige Leute husten."

Dies unter anderem für die Waldbewirtschaftung durch Flächenhiebe und rücksichtslosen Maschineneinsatz im BLN Schutzgebiet 1108 auf dem Bözberg verbunden mit Bodenverdichtungsschäden. Wir setzen uns dafür ein, dass der Bözberg und das Obere Fricktal sich vermehrt am kantonalen Naturschutzprogramm Wald beteiligen, Also wie schon in den Vorjahren: 1. PRO BÖZBERG erwartet von den zuständigen kantonalen und Gemeindebehörden eine zielgerichtete Intervention bei den entsprechenden Waldbesitzern und den zuständigen Forstverwaltungen, diese Art der Flächenhiebe verbunden mit rüdem Maschineneinsatz zu unterbinden. F84

und

 Die Schutzflächen auf dem Bözberg sind nach dem bestehenden Naturschutzprogramm Wald zu vergrössern.

Im Weiteren bleibt es aber auch bei der Forderung, dass die endgültige Evaluation und Festlegung eines schweizerischen Standortes für ein geologisches Tiefenlager sich ausschliesslich nach Sicherheitsaspekten und nicht nach politischen Machbarkeiten ausrichtet.



Diskussion über den Jahresbericht



Zwischenspiel HABAHOFL MUSIKANTEN, BÖZBERG

Die Formation nennt sich HABAFOFL - Musikanten:

HA steht für Handorgel Claudia Stutz
BA steht für Bass Erich Baur
HO steht für Horn Werner Hunziker
FL steht für Flügelhorn Erwin Hilfiker

6. Traktandum 4: Rechnung 2016 / Bericht des Revisors

(Dieses Traktandum wird durch den Kassier, Herrn Max Stähli, bestritten)

Wie ersichtlich, verbleibt nach CHF 13'138.90 ordentlichen Mitgliederbeitragseinnahmen, Spenden, plus Zinsertrag sowie nach Verbuchen des Aufwandes, ein erheblicher Ausgabenüberschuss von CHF 11'129.30. Die grössten Aufwände sind wie jedes Jahr die unvermeidlichen Positionen wie Postgebühren/Frankaturen und Auslagen für Drucksachen. Unter dem Punkt Diverses werden Spenden sowie Büromaterial verzeichnet. Nach dem Moto "Wo gehobelt wird, fallen Späne" zählt auch dieser Posten zu den höheren Ausgaben. Dies hängt mit unseren stetigen Vereinsaktivitäten zusammen. Das erwähnte Konzert in Kirchbözberg (CHF 20.– Eintritt) schlägt am stärksten zu Buche.

F85

Wie Sie aus der Bilanz ersehen, beträgt das Vereinsvermögen per Ende Dezember 2017 CHF 34'352.45.

F86

Sehr geehrte Damen und Herren, es bleibt zu erwähnen, dass auch dieses Jahr keinerlei Personalaufwand verrechnet wurde und dass ausnahmslos alle Vorstandsmitglieder ihre Arbeitszeit und vielerlei Dienstleistungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. – Auch das Mineralwasser an den Sitzungen haben wir selber berappt.

Ihnen allen, sehr geehrte Mitglieder und insbesondere den Gönnern, sind wir ausserordentlich dankbar für die grosszügige Unterstützung unserer Sache. Diese Unterstützung soll uns allen Verpflichtung sein, unsere Aufgabe im Sinne des Zweckartikels
unserer Statuten weiterzuführen.

Die Prüfungsbestätigung der thv Aarau enthält keinerlei besondere Bemerkungen und schliesst mit dem Revisionsbericht vom 5. April 2018 mit folgender Bemerkung: "Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 11'129.30 zu genehmigen." Zwei Unterschriften.

Frage an Herrn Adrian Scholze, zugelassener Revisionsexperte und dipl. Wirtschaftsprüfer der thv, ob er dem Revisionsbericht noch etwas beizufügen hat?



Abstimmung: Abnahme des Jahresberichtes und
Kenntnisnahme des Revisionsberichtes

7. Traktandum 5: Budget 2018 und Mitgliederbeitrag

Gemäss Paragraph 7 der Vereinsstatuten obliegt der Mitgliederversammlung der Beschluss über das Jahresbudget sowie die Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

Zuerst zum Budget: Wir haben sehr vorsichtig budgetiert mit CHF 10'000 Einnahmen und merklich höheren Ausgaben. Auch hier ist zu bemerken, dass etwas weniger Mitgliederbeiträge eingeplant wurden.

Auch wird dem Budget 2018 eine etwas verhaltenere Spendentätigkeit gegenüber den Vorjahren zu Grunde gelegt.

Posten "Diverses" ist eine Art Reserveposition "Für alle Fälle".

Das Budget haben wir in der Annahme eines gleichbleibenden Vereinsbeitrages von CHF 5.-- pro Person und CHF 10.-- für Ehepaare und Familien präsentiert. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass es richtig ist, mit diesem symbolischen "Fünflieber" unsere Anliegen zu bestreiten.

Im Sinne der Sache sind wir überzeugt, dass es zweckmässiger ist, mit einem symbolisch tiefen Beitrag eine hohe Mitgliederzahl anzustreben als umgekehrt. Klar: Ohne freiwillige Spenden geht die Rechnung nicht auf. Wir möchten Ihnen deshalb folgendes beantragen:

- A) den Mitgliederbeitrag auf CHF 5.-- (Einzelbeitrag), resp. CHF 10.-- (Ehepaare, Familien) zu belassen und
- B) das vorgelegte Budget zu genehmigen.



Abstimmung

Wem darf ich dazu das Wort erteilen?
Allfällige Diskussion.

Abstimmen lassen: JA, NEIN, Enthaltungen, verdanken

8. Traktandum 6: Wahlen

Unter diesem Traktandum werden wir die Vorstandswahlen und die Wahl der Revisionsstelle behandeln.

A) Vorstand:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie der Einladung entnehmen konnten, kandidieren alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode und wir schlagen Ihnen zur Zuwahl Herrn Sonderegger aus Bözberg vor.

Herr Theo Sonderegger, Rumermatt 2, 5225 Bözberg empfehle ich für die Wahl in den Vorstand PRO BÖZBERG. Er wohnt seit etwa 5 Jahren in Oberbözberg und ist neupensionierter Spitalapotheker. Theo Sonderegger und seine Frau sind Mitglieder des Vereins PRO BÖZBERG seit dem 8. März 2015. Er ist sehr interessiert an den aktuellen Fragestellungen und möchte zu deren Lösung beitragen. Am Herbstanlass 2017 hat er aktiv an den Vorbereitungen mitgewirkt. Ich bin überzeugt mit ihm ein weiters, durchaus auch kritisches, wie auch lösungsorientiertes Vorstandsmitglied in den Reihen zu haben. Theo Sonderegger stellt sich gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Damen und Herren, die folgenden bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Es sind (einzeln vorstellen)

- Unser Vizepräsident, Kurt Bräutigam (ehemaliger Gemeinderat) aus Effingen
- Unser Aktuar, Raphael Haltiner, Windisch
- Unser Kassier, Max Stähli, Bözberg (Ortsteil Stalden)

dann die Mitglieder

- Dr. René Müller, Brugg
- Werner Hunziker, Bözberg (Ortsteil Oberbözberg)
- Heiner Keller, Zeihen
- Werner Schraner, Bözberg (Ortsteil Oberbözberg)
- Dr. André Lambert, Baden

sowie

der Sprechende, Bözberg (Ortsteil Stalden/Republik Spannagel).

Neu dazu käme nun noch Herr Theo Sonderegger

Werden weitere Vorschläge gemacht? Hat jemand Bedenken zur vorgeschlagenen Wiederwahl oder Neuwahl?

Also: Wer die heutigen Vorstandsmitglieder Kurt Bräutigam, Raphael Haltiner, Dr. René Müller, Werner Hunziker, Heiner Keller, Werner Schraner, Max Stähli, Dr. André Lambert sowie den Sprechenden in den Vorstand wiederwählen und Theo Sonderegger neu dazu wählen möchte, ist gebeten, die Hand zu erheben:



Abstimmung

Gegenstimmen, Enthaltungen, Abstimmungsresultat festhalten.

Sehr geehrte Mitglieder, für diese Wahl darf ich Ihnen herzlich danken. Sie können wie immer versichert sein, dass uns dies ein grosser Ansporn sein wird, die in unsere Hände gelegte Aufgabe von PRO BÖZBERG, im Sinne der Vereinsstatuten, weiterhin wahrzunehmen und wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.



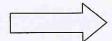
Geschenkübergabe Theo Sonderegger

Wir müssen und wollen unsern Vorstand erweitern. Wir suchen weiterhin Persönlichkeiten jeden Alters, welche sich für die Mitarbeit in unserem Gremium engagieren. Für diesbezügliche Anregungen sind wir Ihnen stets dankbar.

B) Wahl der Revisionsstelle

Hier beantragen wir, die thv in Aarau, vertreten durch Herrn Adrian Scholze, thv AG, der hier anwesend ist, wieder zu wählen.

Ich stelle diesen Antrag zur Diskussion. Falls die Diskussion nicht gewünscht wird: Abstimmen lassen, Gegenstimmen, Enthaltungen und Abstimmungsresultat protokollarisch festhalten.



Abstimmung

Bevor wir nun zu unserem Gastreferenten überleiten, darf ich einmal mehr die HABAHOFL MUSIKANTEN BÖZBERG bitten, uns mitzuhelfen, die eben erledigten Geschäfte zu verdauen.



HABAHOFL MUSIKANTEN BÖZBERG

9. Gastreferat von Herrn Peter Beyeler

- Kurzvorstellung
- Also lieber Peter, wir heissen dich ganz herzlich willkommen im ganz speziellen
 Ortsteil Linn, einer ganz speziellen Gemeinde Bözberg mit einer ganz speziellen
 Postzahl welche man vor- und rückwärts lesen kann.
- Wir freuen uns aufs Thema "DIE ENTWICKLUNG IN DEN INNENSTÄDTEN F89, F90
 GEHT AUCH DAS LAND ETWAS AN".

Referat Herr Peter Beyeler
Ergänzungen, Fragen, weitere Beiträge
Wir danken dem 16. Gastreferenten unserer Mitgliederversammlung für seine lebhaften
und sehr informativen Ausführungen und dürfen ihm einen Geschenkkorb vom Jurapark-
laden in Herznach überreichen.
Geschenkübergabe Peter Beyeler
HABAHOFL MUSIKANTEN BÖZBERG
TIADATIOI E MICOINARI EN DOZDENO
10. Traktandum 7: Verschiedenes und Umfrage
Sehr geehrte Damen und Herren, wenn Sie mit der Stossrichtung unseres Vereins F91, F92
zufrieden sind, dann werben Sie Mitglieder! Wenn Sie nicht zufrieden sind, dann
werben Sie trotzdem für uns.
Weiter dürfen wir Sie ermuntern ab und zu unsere Webseite zu besuchen.
Und nun, wer hat unter Traktandum 7 noch einen Beitrag, ein Wortbegehren?

Wortmeldungen

Sehr geehrte Damen und Herren, lassen Sie mich schliessen mit der Feststellung:

Auch im 17. Jahr unserer Tätigkeit werden wir weiterhin mit einer Reihe von Anlässen, auch in Zukunft, die Schönheiten unserer Landschaft hier im Zentrum des Kantons den interessierten Mitbürgern näherbringen.

Und wir werden weiterhin (ich wiederhole vom Vorjahr) mit allen legalen uns zur Verfügung stehenden Mitteln uns für die ungeschmälerte Erhaltung unserer Landschaft einsetzen. So wie die Statuten uns das vorgeben.

Wir freuen uns, dass in die Sache Jurapark Bewegung kommt und nun die Gesamtgemeinde Bözberg (nach der Fusion ist nur Linn dabei) in Betracht zieht beim Jurapark mit dabei zu sein.

Bitte reservieren Sie sich den Sonntag, 16. September 2018 für den Anlass mit Fredy Loop. Die Einladung erfolgt später.

Meine Damen und Herren, für unsere Bemühungen sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und danken dafür. – Den Vorstandskollegen in Ihrem aller Namen vielen Dank fürs grosse Engagement.

Den HABAHOFL Musikanten ganz herzlichen Dank für Ihr Kommen und Ihre geschätzten Beiträge!

Für rechtzeitige Adressmeldungen sind wir Ihnen dankbar. Auf jeden Aussand haben wir im Schnitt 20 Retouren von Couverts, welche aufgrund von Wegzug an uns retourniert werden. Nachforschungsgebühren Fr. 20.- (4facher Jahresbeitrag).

Dann darf ich Sie noch auf den Beitrag unseres geschätzten Vorstandsmitglieds
Heiner Keller aufmerksam machen, welcher unter dem Titel «naturschutz-irrtum.ch» F93
abrufbar ist

Der Vorstand freut sich nun, mit Ihnen zusammen den unsererseits spendierten Apéro zu geniessen und mit Ihnen den Gedankenaustausch zu pflegen.

F94

Herzlichen Dank auch für die Benützung der Turnhalle.

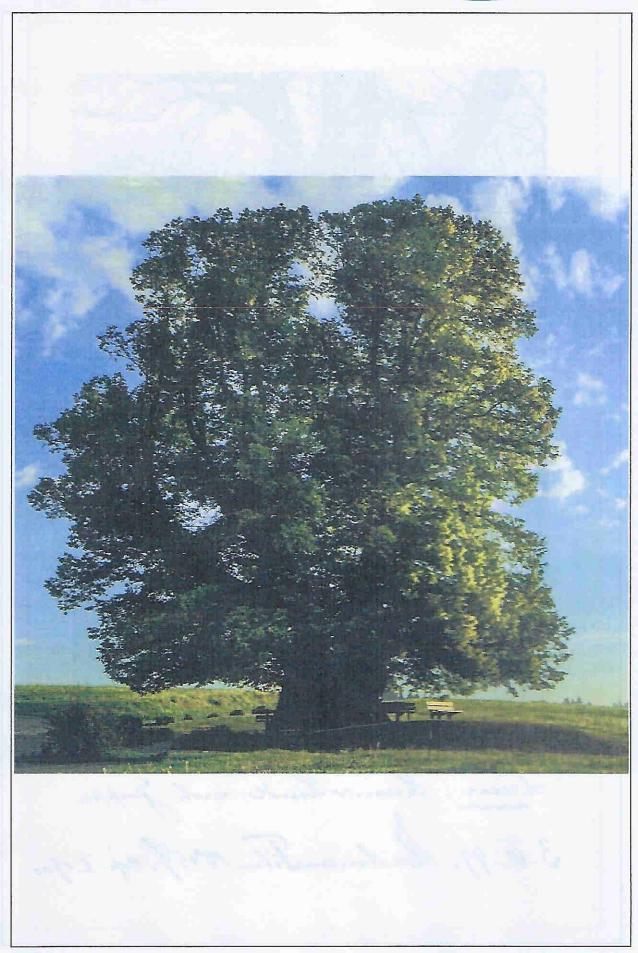
Bevor wir zum Apéro schreiten, werden uns die HABAHOFL Musikanten noch einmal unterhalten und ich darf damit für Ihre Aufmerksamkeit danken und erkläre die 16. Mitgliederversammlung von PRO BÖZBERG als geschlossen. Danke!

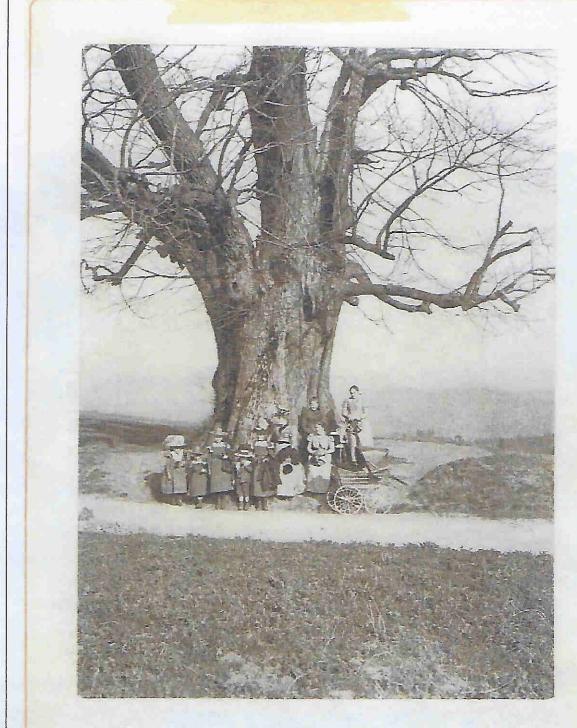
F93 + F94 auflegen

Otto H. Suhner

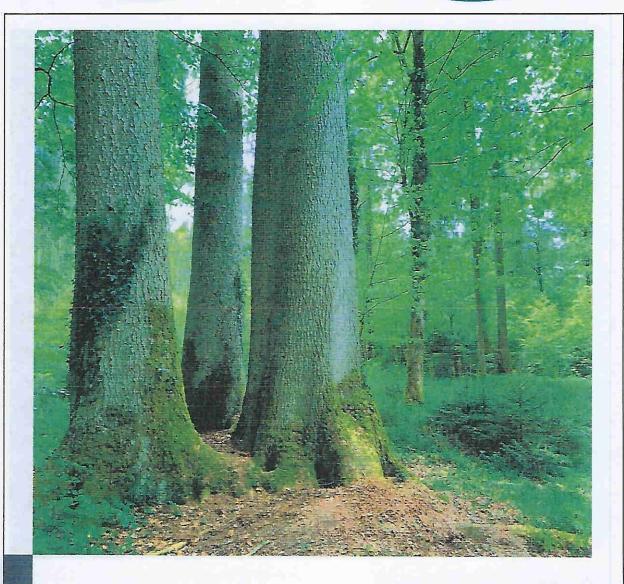
Präsident PRO BÖZBERG







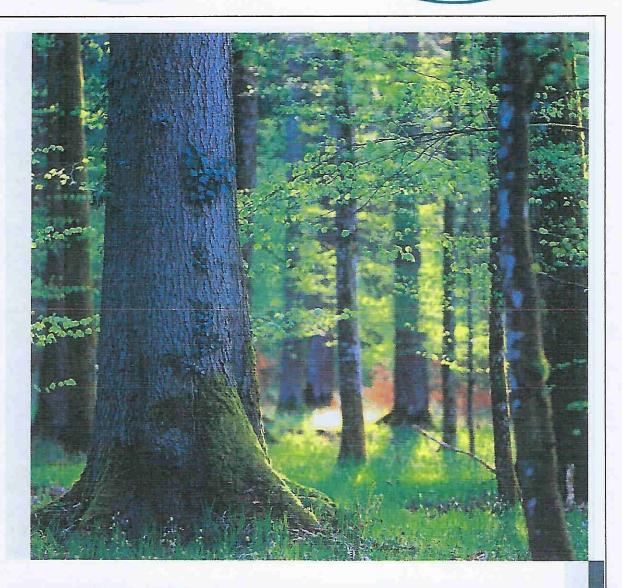
Lines Lines Linde with Juppe 3. W. 99. Castman Film 185 f. cop: I. 1900



Binding Waldpreis 2016

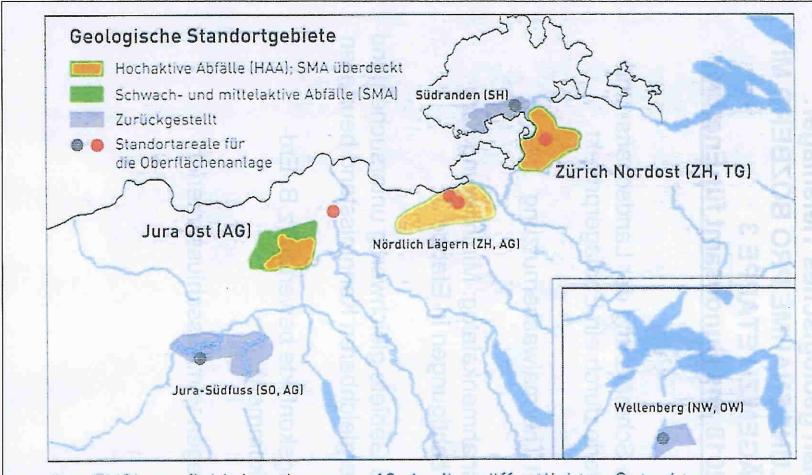
Weniger ist mehr –
Suffizienz als Schlüssel zum Erfolg
Bürgergemeinde
Basadingen-Schlattingen





Die Bürgergemeinde Basadingen-Schlattingen TG erhält den Binding Waldpreis 2016 in Anerkennung ihrer seit langer Zeit dokumentierten und auf dem Prinzip der Suffizienz aufbauenden Waldpflege. Der hohe Anteil an äusserst wertvollen Altbäumen visualisiert eindrücklich die Selbstbeschränkung, die sich die Bürgergemeinde in Bezug auf die Realisierung von kurzfristigen Gewinnen auferlegt hat, und den sensiblen Waldbau, der es erlaubt, die eingesetzten Mittel zu minimieren.





Das ENSI empfiehlt in seinem am 18. April veröffentlichten Gutachten, das von der Nagra zurückgestellte Standortgebiet Nördlich Lägern in der Etappe 3 des Sachplans weiter zu untersuchen. Der Bundesrat wird voraussichtlich Ende 2018 darüber entscheiden.



Sachplan geologisches Tiefenlager: STELLUNGSNAHME PRO BÖZBERG MIT ANTRÄGEN ZU ETAPPE 3 (29.1.2018 ans Bundesamt für Energie)

- 1.Keine Schmälerung der Landschafts- und Naturwerte durch ein Endlagerprojekt
- 2. Erhalt Thermalwassernutzung
- 3.Massnahmenkatalog: Minimierung der Beeinträchtigungen in Etappe 3
- 4.Alle 3 Gebiete gleichwertig untersuchen und nach vergleichbaren Kenntnisstand beurteilen

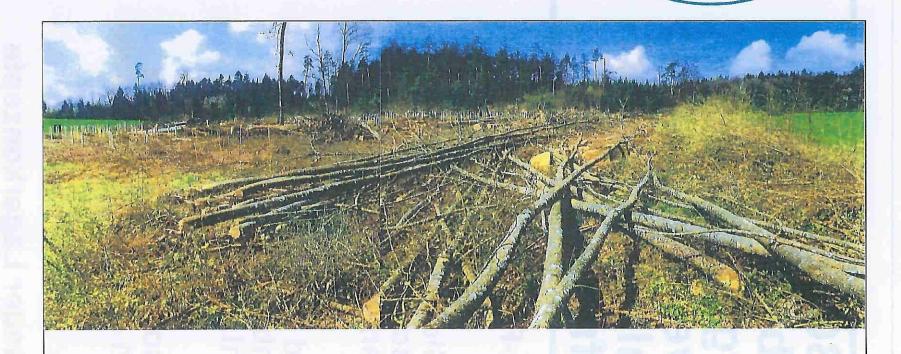
Nutzungskonflikte bewerten (z.B. Erdgasvorkommen)

5. Festlegen von Ausschlusskriterien



PRO BÖZBERGS Haltung bezüglich der Entsorgungsfrage radioaktiver Abfälle und der Tiefenlagerstandortfrage

- □ Keine Sankt-Florianspolitik
- ☐ Primat der Sicherheit. Keine politischen Machbarkeitsüberlegungen
- Sachlich und ergebnisoffen nachvollziehbar begründete Standortwahl
- □ Keine Eile, sondern gründliche Abklärungen als Basis der Glaubwürdigkeit
- Evaluation neuer Lagerkonzepte und neuer Technologien



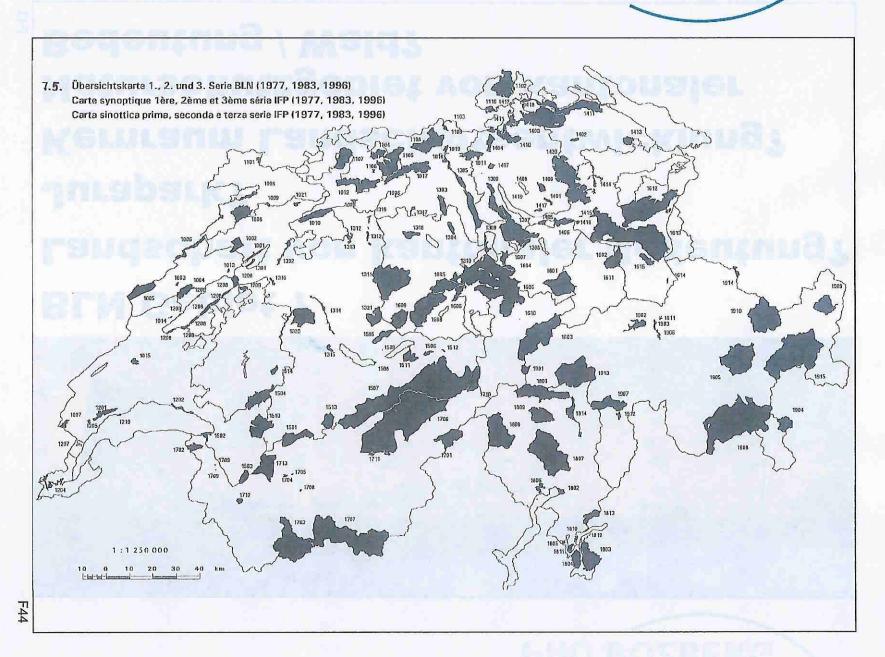
Bözberg?

F42

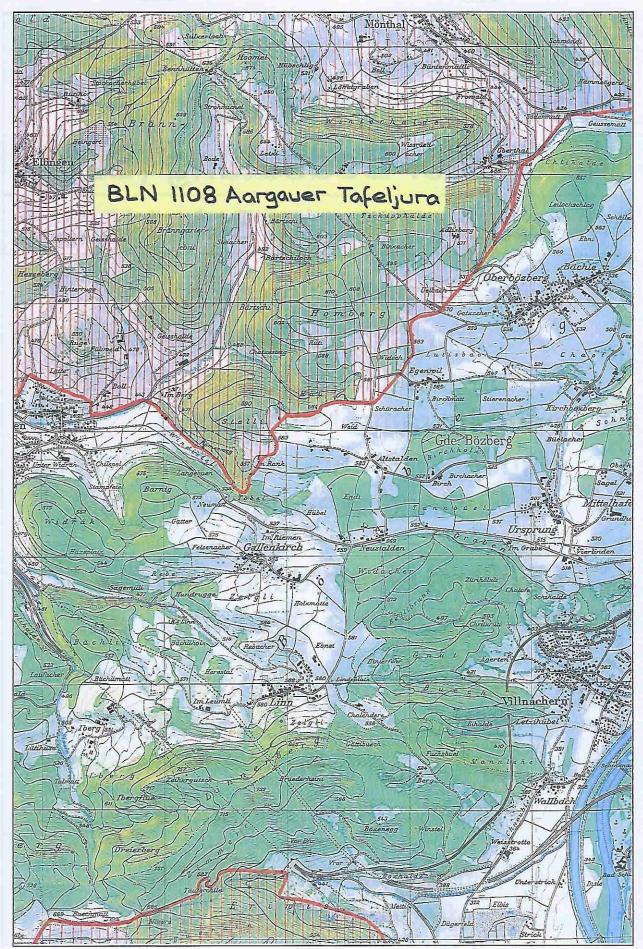


BLN Gebiet?
Landschaft von kantonaler Bedeutung?
Jurapark?
Kernraum Landschaftsentwicklung?
Naturschutzgebiet von kantonaler

Bedeutung / Wald?









Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN)

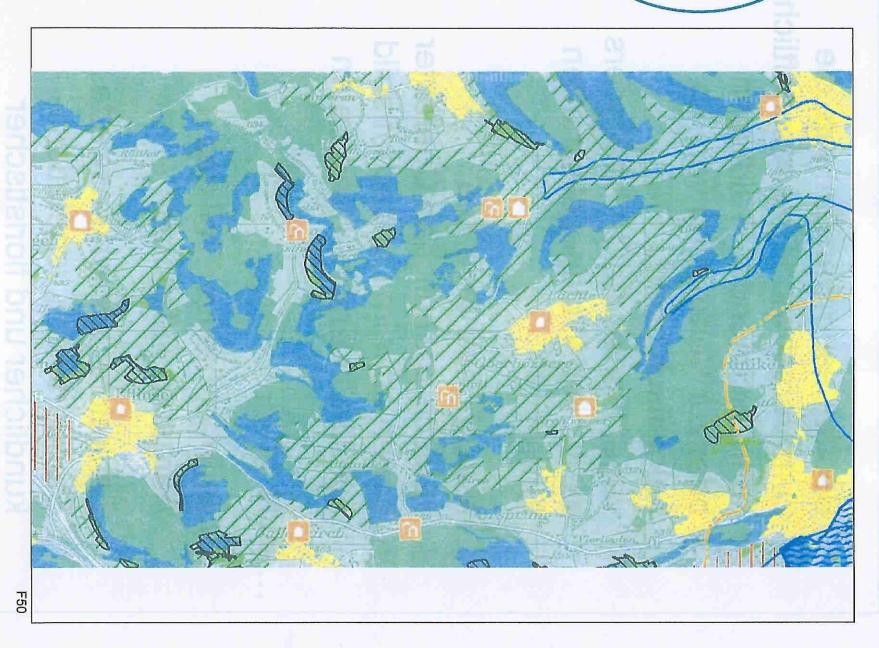
(Aargauer Tafeljura BLN 1108)

- ... Nach der geltenden rechtlichen Ordnung fällt die Wahrung des Natur- und Heimatschutzes, auch nach Inkrafttreten des Bundesinventars, in erster Linie in die Zuständigkeit der Kantone.
- ... Mögliche Gefährdung der Inventarobjekte Waldwirtschaft:
 - Veränderung in der
 Waldverteilung durch roden,
 Aufforsten und
 Waldrandbegradigungen
 - Waldwegbau im Bereich empfindlicher Waldobjekte

- Bestandesumwandlungen, die zum Verschwinden landschaftlich kennzeichnender Waldtypen oder zur Verarmung von faunistisch oder vegetationskundlich besonders wertvollen Waldgesellschaften führen
- Nutzungsschläge, die kahlschlagähnlichen Charakter haben oder im Landschaftsbild auffällig in Erscheinung treten

... BLN 1108:

- Repräsentativer Teil des Aargauer Tafeljuras
- Zahlreiche bemerkenswerte Standorte von vegetationskundlicher und floristischer Bedeutung





Landschaften von kantonaler Bedeutung (LkB)

- ... Die Schönheit und Eigenart der Landschaft sind zu bewahren.
- Der Wald dient der Holznutzung, als Erholungsraum und als Naturraum. Er gehört ebenfalls zur schützenswerten Landschaft. Er ist somit im Bereich der LkB integraler Bestandteil derselben. Allerdings geniesst der Wald aufgrund seiner Gesetzgebung einen viel höheren Schutzstatus. Es ist deshalb nicht erforderlich den Wald planlich mit LkB zu überlagern.

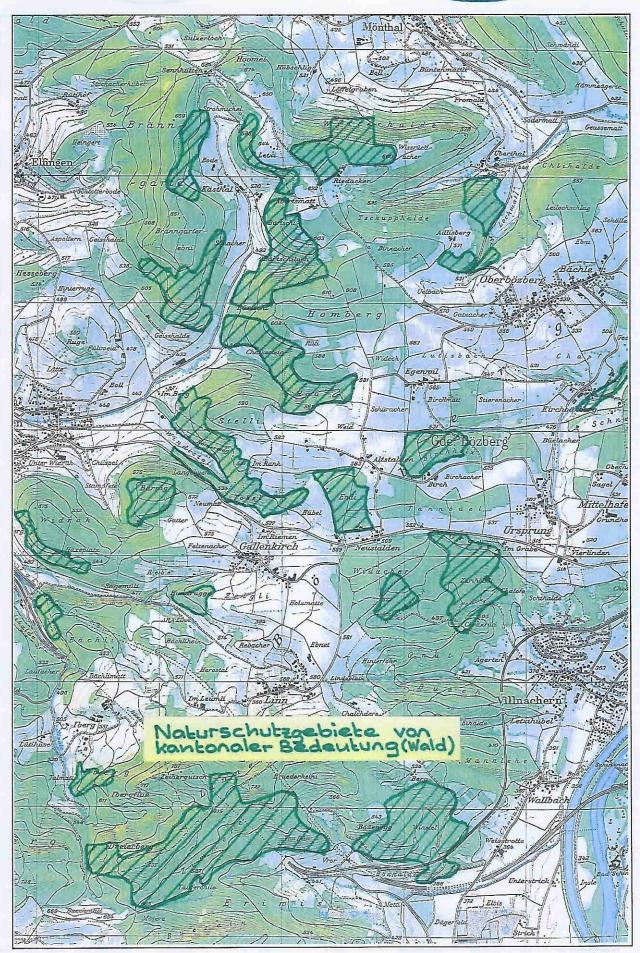


Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung (NkB)

- ... Der Aargauer Wald ist zu erhalten, zu schützen und aufzuwerten, namentlich als Produzent eines nachwachsenden Rohstoffs, als Teil einer naturnahen, vernetzten Landschaft, als Lebensraum von Tieren und Pflanzen sowie zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.
- ... Dem Naturschutz kommt im Wald besondere Bedeutung zu. So haben die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer auf naturschützerisch besonders wertvollen Flächen über den naturnahen Waldbau hinaus geeignete Pflegemassnahmen durchzuführen oder auf die Holznutzung zu verzichten.



Wer Boden bewirtschaftet, muss unter Berücksichtigung der physikalischen Eigenschaften und der Feuchtigkeit des Bodens Fahrzeuge, Maschinen und Geräte so auswählen und einsetzen, dass Verdichtungen und andere Strukturveränderungen des Bodens vermieden werden, welche die Bodenfruchtbarkeit langfristig gefährden.

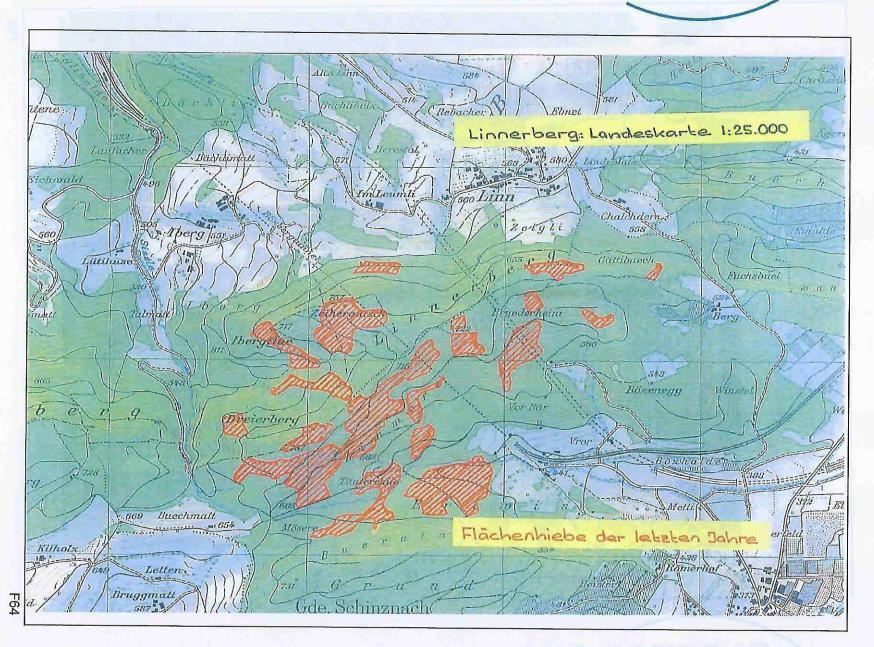




F60







PRO BÖZBERG
WIDERSETZT SICH
DIESER ART VON
WALDBEWIRTSCHAFTUNG.

WIR VERLANGEN
RESPEKTIERUNG
UND EINHALTUNG
DER
EIDGENÖSSISCHEN
UND KANTONALEN
VORGABEN ZUM
SCHUTZ DES
WALDES



Sonntag, 16. September 2018:

Unseren traditionellen Anlass am eidg. Buss- und Bettag stellen wir unter das Thema "Geschichten vom Altstalden, Neustalden und Spannagel". Herr Alfred Loop, ehemaliger Bezirksamtmann, aufgewachsen im Spannagel, wird uns durch diese interessante Materie leiten.

=> RESERVIEREN SIE SICH DEN TERMIN – SPEZIELLE EINLADUNG FOLGT SPÄTER



DER VEREIN ZUR ERHALTUNG VON LANDSCHAFT, NATUR UND ERHOLUNGSRAUM BÖZBERG / OBERES FRICKTAL

Der Verein PRO BÖZBERG bezweckt die Bewahrung eines möglichst umfassenden Gebietes im Raum Bözberg in seiner natürlichen heutigen Form, vor allem hinsichtlich Flora, Fauna, Geologie, Morphologie und Geschichte. Der Verein bekämpft insbesondere erhebliche Veränderungen der derzeitigen natürlichen Erscheinungsform wie Abbrüche, Bildung grösserer Gruben, erhebliche Veränderung der heutigen natürlichen Struktur und des Untergrundes. Er widersetzt sich Bestrebungen, die seinem Zweck zuwiderlaufen, dies auch im Anfangsstadium wie Probebohrungen und Ähnliches. - Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Werden Sie Mitglied!

PRO BÖZBERG erwartet von den zuständigen kantonalen und Gemeindebehörden eine zielgerichtete Intervention bei den entsprechenden Waldbesitzern und den zuständigen Forstverwaltungen, diese Art der Flächenhiebe verbunden mit rüdem Maschineneinsatz zu unterbinden.



naturschutz-irrtum.ch

Das Geschäft mit der Hoffnung auf Natur

Info- und Diskussionsplattform

www.naturschutz-irrtum.ch zeigt als Infound Diskussionsplattform die Grundzüge der Natur im heutigen Umfeld, die Wirkung von Schutzbemühungen und die dabei entstehenden Irrtümer auf.

Zweck

Die Plattform fasst 50 Jahre Erfahrung mit Natur und Schutz zusammen. Sie fördert die kritische Auseinandersetzung mit Umweltthemen.

Spannungsfeld Natur

Informieren Sie sich über aktuelle Themen, im Spannungsfeld Umwelt, Naturschutz, Raumplanung und vielen angrenzenden Themengebieten.

naturschutz-irrtum.ch2

Die Webplattform zu Entwicklungen im Bereich Natur- und Umweltschutz aktuell, kritisch, informativ.

